

In der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

Projektkoordination Netzwerke und Kommunikation (w/m/d)

in Teilzeit (75 Prozent, 29,25 Wochenstunden) und unter Vorbehalt der Mittel zu besetzen. Die Stelle ist zuwendungsbedingt befristet bis 31.12.2025.

Wir suchen eine kommunikationsstarke und medienaffine Unterstützung für unser Projekt „[Informiert, couragiert, engagiert! Eine gemeinsame Initiative gegen Antisemitismus](#)“.

Die Stiftung EVZ

- unterstützt Überlebende nationalsozialistischer Verfolgung und stärkt das Engagement ihrer Nachkommen,
- agiert gemeinsam mit jungen Menschen für lebendiges Erinnern an die Schicksale der Verfolgten,
- initiiert zeitgemäße Bildung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Fortwirkungen,
- setzt sich für gleiche Würde und gleiche Rechte aller Menschen und gegen Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus und jede Form von Diskriminierung ein,
- ermöglicht wirkungsvolles Handeln von Selbstorganisationen und ist strategische Partnerin und Förderin der Zivilgesellschaft.

Vor dem Hintergrund ihrer Gründungsgeschichte ist die Stiftung EVZ besonders in Mittel- und Osteuropa, Israel sowie in Deutschland aktiv.

Aus Mitteln des Bundesministeriums der Finanzen setzt die Stiftung die Bildungsagenda NS-Unrecht um. Dabei werden alle Formen und Opfergruppen nationalsozialistischer Verfolgungen adressiert. Über innovative Förderpraxis, digitale Vermittlung und neue Allianzen mit der Zivilgesellschaft soll die Initiative auch präventiv gegen diskriminierende Ideologien in der Gegenwart wirken.

Im Rahmen der Bildungsagenda NS-Unrecht setzt die Stiftung EVZ das Projekt „Informiert, couragiert, engagiert!“ um. Antisemitismus ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, welches auch vor dem Arbeitsplatz nicht Halt macht. Die Stiftung EVZ möchte mit dem Projekt in die Arbeitswelt (Wirtschaft, Verwaltung, Kulturinstitutionen, Sportverbände, Universitäten etc.) hineinwirken. Mit zielgruppenspezifischen Bildungsbausteinen werden Mitarbeitende für Antisemitismus sensibilisiert und befähigt, aktiv einzuschreiten, wenn sie antisemitische Äußerungen auf der Arbeit oder im Privaten erleben.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Pflege und Ausbau des bestehenden Netzwerks

- Zielgruppenspezifische Akquise von Unternehmen und Organisationen zur Teilnahme an den diversen Bildungsangeboten des Projekts
- Bekanntmachung und Präsentation des Projekts auf einschlägigen Messen, Verbandstagen und Netzwerkveranstaltungen
- Erstellung von Präsentationen und redaktioneller Kommunikationsinhalte zum Projekt in Form von Text, Foto, Audio und Video auf allen Kanälen der Stiftung EVZ
- Konzeption und Durchführung von themenzentrierten Kampagnen (z.B. mit Corporate Influencer:innen) und Serien
- Steuerung von externen Dienstleistern im Bereich der Kommunikationsarbeit
- Zuarbeit bei der Medienarbeit durch z.B. Verfassen kleinerer Presstexte, Platzierung von Interviews/Reportagen/Berichten über das Projekt in den Medien
- Unterstützung bei der Einstellung, Pflege und Weiterentwicklung der Lerninhalte auf der Lernplattform der Stiftung EVZ
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und Bildungsangeboten

Sie verfügen über:

- ein abgeschlossenes Studium der Geschichts-, Politik- oder Kulturwissenschaften; Journalistik oder Medienwissenschaften
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Netzwerk- und Kommunikationsarbeit idealerweise Erfahrungen in der Ansprache und Akquise von Unternehmen und/oder anderen relevanten Organisationen
- ausgeprägte Kommunikationsstärke, freundliches, serviceorientiertes und verbindliches Auftreten
- Erfahrungen mit gängigen Kommunikationstools aus den Bereichen Social Media, Recherche, Audio- und Videobearbeitung
- ausgeprägtes Sprachgefühl, Kreativität und die Fähigkeit, Themen verständlich für verschiedene Zielgruppen und Medienformate aufzubereiten
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in der deutschen (C2) und der englischen (C1) Sprache
- Vertrautheit mit digitalen Arbeitsumgebungen, im Idealfall auch erste Erfahrungen mit Lernplattformen
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Besuch von einschlägigen Fachveranstaltungen, in einzelnen Fällen auch am Abend oder am Wochenende
- Kenntnisse zu Antisemitismus und/oder anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung bis zu EG TVöD 11 Bund
- eine anspruchsvolle Gestaltungsaufgabe in einer Bundesstiftung
- eine individuelle Einarbeitung auf einem modernen Arbeitsplatz, die durch erfahrene Kolleg:innen begleitet wird

Stellenausschreibung



- ein abwechslungsreiches, sinnstiftendes und internationales Arbeitsfeld
- eigene Gestaltungsspielräume, eingebettet in ein sich kollegial unterstützendes Team
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit der alternierenden mobilen Arbeit
- Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung
- einen Zuschuss zum Behördenticket
- Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaubsanspruch bei einer 5-Tage-Woche

Die Stiftung EVZ strebt an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßt deshalb Bewerbungen, die die Vielfalt unseres Teams stärken. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Maria Wilke , Leiterin Team EVZ Academy , unter wilke@stiftung-evz.de zur Verfügung.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte schriftlich an Frau Ambros: personal@stiftung-evz.de

Schicken Sie bitte Ihren Lebenslauf (ohne Foto), ein Motivationsschreiben sowie Zeugnisse zusammengefasst in einer pdf-Datei (max. 8 MB) bis zum 12.01.2025, 24 Uhr, und mit dem Betreff Projektkoordination Netzwerke und Kommunikation an: bewerbungen@stiftung-evz.de. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Kalenderwoche 3 oder 4 statt.

Weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle und zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter:

<https://www.stiftung-evz.de/jobs>